

Gummersbacher Zeitung

Bezugspreis:
Durch die Boten und Geschäftsstellen: das Vierteljahr 2,25 Mk., für 1 Monat 75 Pfg., einschließlich Traggeld; durch die Post: vierteljährlich am Postkaltelr abgeholt 2 Mk.; frei ins Haus 2,42 Mk.
Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Ämtliches Kreisblatt für den Kreis Gummersbach
Tageblatt für das oberbergische und märkische Land
 Verbreitetste Zeitung im oberbergischen und homburgischen Bezirk.

Anzeigenpreis:
Die gewöhnliche Spaltzeile oder deren Raum 15 Pfg., oberhalb des Anzeigenstriches die Spaltzeile oder deren Raum 50 Pfg. Bei gerichtlicher oder zwangsweiser Betreibung kommt jeder Rabatt in Wegfall.

Schluss der Anzeigen - Annahme
für kleine Anzeigen 7¹/₂ Uhr morgens, für größere
Anzeigen Tags vorher um 3 Uhr nachmittags.
Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten
Stellen wird keine Gewähr übernommen.

Telegramm-Adresse: Zeitung Gummersbach.
Fernruf: Amt Gummersbach Nr. 12.

Notationsdruck und Verlag: Friedr. Dunken (W. Albrecht) W. m. b. H. in Gummersbach.

Verbreitungsbezirk: Gummersbach — Bergneuhardt (Stadt) — Bergneuhardt (Land) — Drabenderhöhe — Gimborn — Marienheide — Nümbrecht — Runderoth — Wiesel — Eichenhagen — Denkingen — Hermsdorf
Waldbröl — Ruppichterath — Worsbach — Kossbach (Siegen) — Gneßkirchen — Wipperfurth — Südeswaanen — Neu-Südeswaanen — Weinerzhagen — Kierspe — Marienbergshausen — Salver — B.

No. 18

Sprechstunde der Schriftleitung:
montags 3—4 Uhr nachm.

Samstag, den 22. Januar

Anzeigen-Annahme: Sonntag 11—12 Uhr,
montag 7—12 nachm., 2. 7 Uhr nachm.

1910.

Polit. Wochenschau.

[illegible]

gerechnet werden. So günstig ist die Gelegenheit, die wir noch nie gewesen, das deutschwarze und vollstän-
dige Banner, das aus so lange über unserm Hau-
pte flatterte, herunter zu holen und an seiner Stä-
de die deutsche Nationalflagge zu hissen. Tue nur je-
der seine Pflicht, und der Sieg ist unser!

Vor der Wahl in Gummersbach findet die Ge-
samtwahl in Eisenach statt. Aus diesem Hau-

treife konnte ihre schreiende Zufuhr auf die nation-
liberale Korporation, der wir folgendes ent-
nehmen: Man darf nach allem, was man hier in
Wahlbewegung und in Versammlungen durch-
und durch, das feste Vertrauen haben, daß
29. Januar den Antisemiten und ihren Verbün-
dungen die Wege geoffen werden. Es war
deutlich, daß der konservative Superintendent
Stölten am letzten Sonntag in Gerlingen nach
Hebe des Reichstagsabgeordneten Dr. Sieber
nachdrücklich gegen die konservativ-bürgerlich an-
tismitische Politik wandte und feststellte: „Sicher e-
ben so gewiß! Wann könne sich mit der Haltung
solcher konservativ-bürgerlichen im Reich eine ein-
malige, einmalige, einmalige, einmalige, einmalige
ihren, Verführung, und nicht hinter Wahl-

des im Reichstage brachte gleichfalls die Festigkeit der Regierung zum Ausdruck. Neben der Polenfrage interessierten aus den Verhandlungen des Reichstages besonders die Erörterungen über das Schicksal der Privatbeamtenversicherung. Die Aussichten auf eine Erscheiuna dieser Verord-

zogen in offizieller Zeit sind durch die Erklärungen des Staats-freies Selbst weitestgehend herabgemindert. Die Ausführungen des national-liberalen Bundes Dr. Stresemann haben noch einmal zusätzlich die Gründe dargestellt, die zwingend für die Privatbeamtenvereinigungen sprechen, und die Angeordneten unserer Partei werden, wie bisher, nachdrücklich dafür einstreben, daß der einmal beschlossene Weg nicht verlassen wird. Nachdem überall in den Kreisen der Parteimitglieder Erregungen und Sorgen entstanden sind, ist es nicht möglich, sich wieder zurückzuziehen oder die Beteiligten mit vollen Händen hinzustellen, aus denen immer nur das Reine herausgeholt wird. Gerade die Erfahrungen der letzten Zeit haben ja zur Genüge wieder einmal erwiesen, daß, wenn die Regierung ein Ziel auf gesetzgeberischem Wege erreicht will, in dieser Zeit die Schwierigkeiten und folgeschweren Vorlagen angefertigt werden. Nicht immer freilich zum Besten der Freunde der Betroffenen. Aber dem gegenüber muß die Partei der Betroffenen, die sich für die neue Schlichtung und Vermählung für nötig erachtet werden, wenig überzeugend und doppelt verstimmt.

[illegible]

× Infizet

[illegible]

Der Wirt von Beladunz.

44 Roman von Georg Sigfried. (Macht sich verhehlen)

Treue, auf der Treppe, wo ihn eine mit butterflistige Sommeracht umfing, traf Heint jenes Sternbild mit seiner Tochter. Sie unterließ sich mit einem eleganten Herrn, den Heint nicht gekannt hatte. Als er aber mit ihm befaßt wurde, erkannte er ihn als den Mann, der einst hand vor ihm, der Neß seiner Mutter. Die Sinnlichkeitsinnerungen durchflügelten sich ohne sich verheißt ihm. Der Professor, noch immer ein zukommener Lebemann, scherzte mit ihm, ließ es bald von ihm ab, als er das wortreiche, schmalzige Wesen des jungen Mannes bemerkte, ihn nicht kumpatisch war. Er glaubte als Heint zu erkennen eine gewisse Eigenschaft auf Daisly erkennen und unterließ sich, Heint zu verhehlen, daß seine Kunst auf dieser Demutgröße zu Heint wurde es heiß und fast bakt. Als er schließlich fragte, ob sie mit ihm noch den verheißenen Spaziergang im Mondstein unternehmen wollten, und das Mädchen ihn schnüppisch ausließ, ließ er finstlos mißtrauend davon und suchte ein Neß mit verheißener Bedeutung auf, deren es mehrere in Heint gab.

Ein frohlicher Zufallsgewinn folgte. Alles ab-
wusch und Befe verlor vor der Nacht des 21.
Zufallsgewinn, so ganz durch das Ziel und beglei-
tet von allen Bannhelfern, selbst in der
verfchämten, nach Belieben, hinzugekommen.
Sein Vort war weiß, sein abgemessenes Gesicht
Künzeln bedeckt, aber er achtete die Vail der Re-
niten, sondern marschierte eifrig wie in Jüngling-
zeiten, immer noch froh und interessiert, immer
sein Sommergeld im Rückfall mit sich tragend.
Langer Zeit war Professor Nottmann wieder ein-
mal in die altbekannten Berge hinzugekommen. Er fi-
ndet ganz alten. Seine jüngere Tochter war
Professor der Schwimmbad dahingegangen. Die
alte lebte bei ihrem Gatten in Bonn, war Mit-
welter. Kinder und sorgte für eigene Sorgen.

kreiße jetzt „solo“, wie er sich ausdrückte. Den al-
terbarmen wollte er überreden und strebte in je-
der träumerischer Stimmung seinem Hause zu,
battte sich hier alles verändert. Er war auf Un-
gewisses vorbereitet gewesen, aber das er er-
wartete doch jene Erwartung, Belohnung in
seinem Innern zu empfangen gewonnen! Ein Gefüh-
le, ein heiliges Aufsteigen, ein Aufsteigen, ein
St. Moritz, er mußte sich lange befinden,
einen Vergleich mit solchen Aufstiegen zu fin-
den. „Aufstiegen!“ — Die Berge und alles fern
legte man daselbst. Aber die Häuser! Die St.-
Moritz! Im jeder Ecke schreie bunte Plakate
lebten Hause ein Zimmermiete, ein Händler,
Verkaufsbücher! Verkaufsbücher war hier alles — al-
le Leute suchte der Professor auf, als er an einem
Tage, das das das das das das das das das
und Chateaufür, Chateaufür las. „Baugel-
dacht war das das das das das das das das
dacht waren alle diese bunten Baugelbänder,
er, der vorredliche, höherer Bierfarm. Baurm war
hier sehr sagenhafte Gestalten sein. Keiner war
sicherlich das Volkselement von Neu-Bezug, Pro-
fessor Rothmann schickte sich. Das hatte er wie-
der nicht gemeint, damals, als er mit Frau und
Baben, ein glücklicher Mann noch, an Freytags-
gassen und den Weltfremden ins Glück hinaus-

— Er lachte aus seinem Briefschloß mit dem
— Allen dessen Jernarm mit dem Schmirgel
— Und aus Barockes Leben waren ihm nicht frei
— Seine Sternennacht — seine Lippe mußten
— Was in der Welt gelassen haben, mußten
— Nicht das das Hoffungsloos der Seligkeit
— Nach Jannendruck — schmeide. Dem verglichen
— Mittelte Rottmann in der Begabung Wijs. Am
— Befand, sein Befand — ihre tauchten Tod und
— Bedenken. Überhastigte Gräber barg dieser Wijs
— Diese emporgetragene Gefährdort. Doch wie
— Jauch? Der den neuen Geist gewedt hatte? Er
— ward? Unmöglich. Geist sollte, Geist mußte
— geworden werden. Aber die Folgen — die Folgen
— Briefschloß aus lag in Fremdbut mancher Versuch
— Professor Rottmann suchte vergeblich nach Wijs

Uebergänge fehlten ihm, Zusammenhänge, die geheimnißvoller waren, als man der rohen Pragis ringsum zutrauen mochte. — —

Er trug seinen alten Freund zu Hause. Auch

Barbara war best ihm. Notmann bemäntelte sein tiefes Erschrecken über die Veränderung der Beiden. „Das war das neue Glück? — Zwei Gefährten! fand er. Sie waren wüßig, verlegen und scheu, sie ließen den Besucher merken, daß sie nicht gewohnt waren, ihm ihre „Zusammenhänge“ nachzufragen. Die beiden, gewöhnliche Arbeiter fragte nur nach Töten. Wie seine Marie gekostet sei, wo seine Gattin ruh. Wenn der Professor, in dem nach die erste Lebensstufe, angeekelt des bunten Verkehrs brauchen auf etwas Lebendiges hinweis, dann schmeckte sie rasch ab. Obwohl sie die Letztin des 2. Jahrhunderts war — sie mochte nichts von ihrem Leben hören. Stillhieß sie lang, der genante Cha vor, die gemeinen auszugang zu unternehmen, damit sie nicht in die Irre fiele. Barbara war eine Wortlose in Angelegenheiten nehmen form. Damit waren die Beiden einverstanden. Als sie auf die 2. Straße hinaus traten, fragte Barbara, mit sonnenhellm Lächeln ihren Vater: „Weißt du schon, daß Barini hier ist?“

„Barini —?“

„Ja, er verändert sich kaum. Er ist noch immer der, den ich ihn ist, gekostet er so fort, seine Beziehung hat ihm abgehoben. Ich fühl mich dabei. Er will ja doch nur hören, was ihm recht ist.“

„Gut!“ —
„Mit Erinnerungen, Vater. — Laß. — Gib mir
deinen Arm.“
Er gingen zu Dreien die ehemalige Dorfstraße
entlang. Schwelgen hieß Ottmann Umkau.
„Aus all dem bunten Kleinkram mach' ich mir
nichts, lieber Freybaht“, begann er endlich mit ge-
hehrer Stimme. „Aber der Bohnbau — Donner-
wetter — da muß ich doch jagen — das war ein
echt moderner imposanter Gedanke! Wann soll denn
die Eröffnung stattfinden?“
„Nächstes Jahr!“

„Die Tunnels sind enorm. Das muß ja eine ungeheure Arbeit gewesen sein — diese Sprengungen! Mein Gott, was habt Ihr denn jetzt für schreckliche Krüppel am Wege? Grosse Bettler! Die ab-

hier doch früher nicht? Der Professor blieb stehen, um seine Goldbrille aus der Tasche zu ziehen. Sie kamen eben an zwei Männern vorbei, die sie schweigend abwarten ließen. Die erste hatte keine Arme, dem andern fehlten die Beine. Beide waren mit entwirrter Fingerringen geradezu glänzend. Als sie weitergingen, schrie der eine: „Du bist bei den Sprengungen gefessen worden.“ Waren 'mal Bauern, alle beide, fünf Familienhäupter, aber 'mal gläubten beim Bapstn noch verdienet zu können, und nun — „Schredts!“ murmelte Notman und bestaunte die Armen. Barbara kannte sie gut — sie kamen schon Tag in der Hotel und hatten sich Essen. Aber vorhin, vorhin, lange hienau nicht mehr. Die beiden kranken Männern sprachen, daß sie nicht seltsame Verwandtschaften zwischen ihr und jenen armen bescheiden Wärrter der Heimat — alle drei. Sie gingen weiter. Die scharfe Biegung der Straßensam — der Marolage fast vor ihnen. Der viertelnde das Palaishotel, denn hier verdrehte der Wiefenbau den Anblick des Sees vorkommen. Der Professor erkannte sofort die unersättliche Bergweltignung. Sein Alter, sein Alter mochte sich nicht aufhalten. „Schneideknäuel“ verbannte mit. „Vampieren!“ schrie er, daß es weit finstlich hofste.

„Du fährst Freytag. Ein hundebesessener, leiser tonloser Bache.“

„Meinen Sie etwa das berühmte Palschaftstier?“

„Ja, aber Sie sind ein wenig unglücklich. Sie fragen er: „Aber Herr Professor! Das hat ja viel Eternität!“ Sie verstehen schon.“

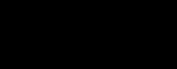
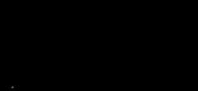
„Der alte Rottmann erwiderte nichts. Er suchte — auf seinen Tisch gefächelt — eine Lücke, in der er Wasser sich zeigte. Seine Begleiter sahen er stiller versinken zu haben. Angesichts des Apollinischen Rottmanns, der, von der Vormittagsstimmung gemedelt, sich um ihn herum entfachte, sagte er gramvoll:

„Kreuz Ihn.“ (Zurückgehen.)

—

[illegible]

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and creases, particularly along the left edge where a dark vertical strip suggests the binding or gutter. There is no text or other markings on the page.

[illegible]

11

[illegible]

Rheinland-Westfalen.

* Gummertsbach, 22. Jan. Es sei an die Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß die Wählerlisten zur Reichstagswahl nur noch bis am 25. d. M. auf den Bürgermeisterämtern eingesehen werden können. Wer nicht in der Wählerliste steht, darf nicht wählen! Möge deshalb kein Wähler kleine Mühe scheuen, sich von der Eintragung seines Namens in die Liste zu überzeugen!

• **Gummersbach, 22. Jan.** Die Reichs-
bank hat gestern den Diskont auf 4½ und den Lombardzinsfuß auf 5½ Prozent heruntergesetzt.

• **Vergneustadt, 22. Jan.** Hier ist seit dem
1. d. M. eine Stempelverteilerstelle einge-
richtet worden, bei der Miet- und Pachtverzeichnisse
die sonstige Verträge versteuert werden können. Als
Stempelverteiler ist Stadtkellner Seitmann be-
steht worden.

* **Rümbrecht, 22. Jan.** Unser Reichstags-
kandidat Herr Rechtsanwalt Falk wird morgen, Sonn-
tag, Nachmittags 4 Uhr, im Saale des Hotels Schloß-
Ludwig zu den Wählern sprechen. Seinem Vortrage
wird eine allgemeine Aussprache folgen.

• **Münderoth, 22. Jan.** Im Gasthof Kart-
18 findet morgen, Sonntag Abend 8 Uhr, eine all-
gemeine Wählerversammlung statt, in der
der Rechtsanwalt Falk-Köln den Hauptvortrag
ten wird. Nach dem Vortrage: freie Aussprache
jedermann.

(1) Rönfäsi, 22. Jan. In der Nacht zum Donnerstag wurden dem Gefängniß R. 180 Mark entwendet. Die mit den öfentlichen Verhältnissen vertrauten Diebe haben sich auf das Schlafzimmer der Gefängniß gefischelt und das Geld einer Schulde entnommen.

(1) Glaswipper, 22. Jan. Donnerstag fand in die Leiche des Galtwirts R. Er hatte sich durchhängen das Leben genommen. Wie man hört, soll schon länger den Wunsch geegelt haben, tot zu sein. Einem Vorhaben ist er aber immer desto mehr.

Drahtnachrichten.

(Privattelegramme der Gummertsbacher Zeitung.)

Betrügerisches Fabrikdirektor.
Barmen, 22. Jan. Der Direktor Friedrich W. ...
 ... der Spitzen- und Kissenfabrik Kaiser und Dicks ...
 ... wegen fortgesetzten Diebstahls, Unterschlagungen ...
 ... und Betruges zum Nachteil der Firma verhaftet ...
 ... worden. Die strafbaren Handlungen sollen mehrere ...
 ... Jahre gründen. In die Angelegenheit sind noch ...
 ... mehrere Personen verwickelt, die zum Teil früher bei ...
 ... der Firma beschäftigt waren. Die Unterschlagungen ...
 ... sollen sich auf Hunderttausende belaufen.

Korps Palatia suspendiert.
Vonn, 22. Jan. Das Korps Palatia ist vom Senat der Universität für zwei Semester suspendiert worden. Die Untersuchung der Vorgänge nach dem Viechhof in Münsdorf am 4. December ergeben, daß durch die Ausschreitungen auf der Dampf-
Kochkessel

ahn Kobesberg-Vonn der Zug schwer gefährdet wurde. Der Senat glaubt darum von einem Einschießen gegen das Korps nicht absehen zu können, zumal da für die Ermittlung der einzelnen Schuldigen große Schwierigkeiten entgegenstehen. Er hat darum in seiner gegenwärtigen Sitzung die Suspendierung des Herrn Molot

tigen Sitzung die Suspendierung des Korps Palatia beschlossen wurde, das laufende und das Sommersemester 1910 aufzusprechen. Die Entscheidung wurde vor verammeltem Senat, den Vertretern der Palatia sowie der akademischen Vertretung außerdem beteiligten angesehenen Korpsmitgliedern Benania Guesiphalia, Sagonia, Hansca und Teutonia von dem Rektor mit einer ersten anschließenden Erklärung

von dem Meistern mit einer ernsten angelegentlichen Empfehlung verknüpft. Dabei wurde im Namen des Staats der ausdrückliche Vorbehalt weiterer Schritte auferlegt, die andern Korps gemacht, falls die gerichtliche Untersuchung auch sie betreffen werde.

Das Unglück auf Reche Hossland.
Wattensteind, 22. Jan. Die Verwaltung der Reche Hossland teilt mit, daß sämtliche sechs Bergleute noch am Leben seien. Bis 7 Uhr heute Morgen habe die Verschütteten noch nicht geborgen werden könne. Man gewinnt den Eindruck, daß das Rettungswerk

Mein Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag, den 24. Januar cr.

Es kommen zum Verkauf: **Grosse Posten Reste in Baumwollwaren und Wollstoffen, Schürzen aller Art, Wäscheteile, Unterzeuge, Handtücher, Kaffeedecken, Wollgarne etc. etc. zu ganz ausserordentlich billigen Preisen**, so dass Jedermann bei rechtzeitigem Einkauf von dieser günstigen Kaufgelegenheit profitieren kann.

Vollmerhausen.

Aug. Kusenberg

Oberderschlag.

**Ev. Kirchengemeinde
Gummersbach.**
Sonntag, den 23. Januar.
3½ Uhr Jugenverein.
Hauptversammlung! Ich
bitte die Mitlieder, voll-
zählig am erscheinen und
gleichzeitig die Zahl der
Angehörigen u. Freunde,
die am Elternabend am
30. 1. teilnehmen wollen,
anzugeben.
Luth. Pfarrer.

**Darlehen,
Hypotheken**
schnell u. bes. günstig, b.
O. Schnabel, H. d. Vind. 3

**Rheinisches
Technikum Bingen**
Maschinenbau, Elektrotechnik,
Automobilbau, Brückenbau.
Chemiefakultät.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet in Folge Herzschlag meine treue, innigstgeliebte Frau, unsere herzengute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau August Huhn

Eleanore geb. Hant

im Alter von 40 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Lobscheidt, Ahlfeld u. Vollerhausen,
den 22. Jan. 1910.

Die Beerdigung findet Montag, den 24.
Jan., ¼ 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Königliches
Lehrerseminar



Gummers-
bach.

**Feler des Allerhöchsten
Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers**

Donnerstag, den 27. Jan. 1910.

Die Übungsschulen feiern in ihren Klassen
und beginnen gleichzeitig morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Seminar und der Präparandenkursus
feiern gemeinsam vormittags 10 Uhr in der
Aula.

Die Angehörigen unserer Schulkinder, die
Freunde unserer Anstalten, die verehrl. Königl.
ichen und städtlichen Behörden und Ver-
tretungen werden hierdurch zu den genannten
Festern herzlich eingeladen.

Gummersbach, den 22. Januar 1910.

**Der Königliche Seminar- und
Präparanden-Direktor:**
Habermas.

Durch Ausschlussurteil vom 4. Januar 1910 sind die Vorbeschüder der Rädlichen Gasse an Hummersbach

1. Nr. 5216a, ausgeheilt für **Hr. Zander m.**, **Wichelrid**,
2. Nr. 5043, ausgeheilt für **Emmy Mann**, **Häselhof**.

für traflos erklärt worden.

Hummersbach,
den 17. Januar 1910.

Königliches Amtsgericht.

Im hiesigen Handelsregister Abt. A Nr. 47 ist heute eingetragen die Firma Gebrüder Thoenes mit dem Niederlassungsort Malzagen und als Inhaber derselben die Kaufleute Wilhelm Hermann und Richard Thoenes in Oedinghausen.

W e b l
den 19. Januar 1910.
Königliches Amtsgericht.

Z. o. T. 25. 1. 10

Die Verlobung ihrer Tochter Johanna mit Herrn Pfarrer Theodor L. Bergfried in Holpe ergeben an Carl Kind u. Frau, Elise geb. Laus, Ründeroth, Im Januar 1910,	Johanna Kind Theodor L. Bergfried Pfarrer Verlobte. Ründeroth, Holpe (Bez. Köln).
---	---

Gegen Erkältung
 giebt es vorzügliche bewährte Mittel. Wer einmal probiert wird, im Nu kueriert! Man wende sich, bitte, an
Aggertal-Drogerie Dieringhausen.

Die
Gesellschaft zur Eintracht
feiert den
Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers
am Mittwoch, den 26. Januar, abends 7½ Uhr
im Saale des Hotel Thiel durch ein
FEST-ESSEN
Die Liste zum Einzeichnen liegt im Hotel Thiel, sowie auch im Hotel Thiel auf. Anmeldungen zum Festessen müssen bis zum 25. Januar mittags, erfolgen. An der Feier können auch Nichtmitglieder der „Gesellschaft zur Eintracht“ teilnehmen, die aber durch Mitglieder eingeführt werden müssen. Jeder Teilnehmer kann am Mittwoch, mittags von 12—1 Uhr, im Saale des Hotel Thiel einen Platz für sich an der Festtafel belegen.
Der Vorstand.

**Zwangs-
Versteigerung.**
Montag, den 24. d. Mts.,
nachmittags 2 Uhr, werde
ich in **Bergesheim** mit
meißelndem **zwangsweise**
angelegte **Schulden** nach-
genannte Gegenstände ver-
steigern:

1. 1 Harmonium,
2. 1 Sofa,
3. 1 Tisch mit Decke,
4. 1 Verticow,
5. 1 Blumenständer,
6. 1 kl. Tisch,
7. 1 Rohrstuhl.

7 11er W. J. L. K. G.
n. T. 

Kapital
von 10 - 12 000 M.
gegen Hypothek, auch geteilt,
abzurufen. Zinsfuß 6%
bis 5%.

Offerten unter W. W. 283
beifügt die Erb. dir. Stg.

Von 4 Pferden bar, well
überzählig. 2 selbstgezogene
und angelernte dreifährige
Wallache,
einen Oldenburger u. einen

Todesanzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute morgen 1/5 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Christian Brinkmann

nach langem Leiden im Alter von 73 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Dies selgen an mit der Bitte um stille Teilnahme

die trauernden Hinterbliebenen.

Bergensstadt, den 22. Januar 1910.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Holz-Verkauf.

Am Samstag, dem 29. d. M., nachm. 1 Uhr
beginnend, sollen in den 29-Abteilungen der hiesigen Kirchen-
gemeinde nachstehende Hölzer öffentlich im Weinberg
gegen Birkhöfen und Zuhörerschaft zum Verkauf
gestellt werden:

1. in der Bargele „Rortendeile“ eine Partie aus-
sereiche Tannen, an Bau- und Grubenholz, Geröl-
schholz, Buchenholz etc. sehr schön geeignet;
2. in der Bargele „Auf'm Knollen“ 1/2 sehr feine
Tannen an Bau- und Grubenholz zu Gelde;
3. das 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u.

Der Tanzunterricht

In Vollerhausen beim Wirt Aug. Schmitz beginnt am Mittwoch, den 26. ds. Mts.

In Derschlag in meinem Lokale am Donnerstag, den 3. Februar.

Die Unterrichtsstunden finden statt für Schulpflichtige 5 Uhr nachm., Erwachsene 8½ Uhr abend.

Der Kursus in **Dieringhausen**, Sieg-Rh., beginnt kurz nach Ostern.

Achtungsvoll
Heinrich Schulte.

8.	4 Stühle,	
9.	1 Spiegel,	
10.	etwa 130 Stück Tapeten,	
11.	1 Kiste mit Fen- sterbeschlägen,	
12.	1 Regal,	
13.	etwa 200 Stück Patent - Zement- bedeckte Steine,	
14.	1 Deckendecke,	
15.	etwa 15 Stück im. Mörtel,	
16.	1 Kofzofen,	
17.	etwa 150 Stück Dachlatten,	
18.	etwa 30 St. Tür- befehebungen,	
19.	1 Holzstille,	
20.	etwa 150 St. Ein- schloß,	

Belager, abzugeben.
Hedfeld
Wegerhof bel Halbre.
1077

Gröte Etage
5 Zimmer nebst Speisern
und Keller vor. 1. Juli d. J.
zu vermieten.
Willy. Hannach
Dieringhausen.

3 Wohnungen
der sofort zu vermieten.
Ebenso haben wir einen
angekündigten Stier
zu eine
bald kalbende Kuh
zu verkaufen.
Gehr. Rötger,
Derf. Lva.

Einladung

zu einer Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, den
25. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, auf meinem Bureau.
Tages-Ordnung:
1. Vergebung der Arbeiten für die Schule in Vieh-
— 2. Sonstige Schulachen. — 3. Magistratur. — 4. Geld-
jahr für die Gemeindefälle. — 5. Rechnungsjahren.
6. Konstit. —
Vieh!, den 21. Januar 1910.
Der Bürgermeister: A. Müller.

**Zohnender Artikel
für Bankierer.**
Wo lang die Exp. v. Rio.

Schön möbl. Zimmer
in bester am Saale zum 1.
Gebäude zu vermieten.
Wo all ritt. in d. Exped.



Schnelle Hilfe

bringt Ihnen **Kraft-Lebertran-Emulsion**, des hervorragenden Kraftgenusses für Kinder und Erwachsene.

Fl. 1,70, 3 Fl. 4,50 Mk. nur echt in der
Aggertal-Drogerie Dieringhausen.

21. 5 Stück eiserne
Blatten auf Ver-
senkungen,
22. 8 Bund Draht.
Die Kaufliebhaber wer-
den gebeten, sich um vor-
genannte Zeit im Hotel
Hollmann einzufinden. Der
Verkauf findet bestimmt
statt.
Gummersbach,
den 21. Januar 1910
Dampel.
Verantwortlicher

Smone Wohnung
von 4 Zimmern, 1. Etage
in Rosse str. an vermieten.
Gustav Wibelhoff,
Vollmerhausen.

Ein Dert Ander
Kost und Logis.
Wilhelmstr. 13.

Zwei Schön
Speicherzimmer
an ruhige Familie zu ver-
mieten. Näheres
Mittags 12 Uhr im Gasthof

Der in diesem Jahre vom **20. Januar bis 5. Februar** stattfindende

:: Inventur-Räumungs-Verkauf ::

bietet besonders günstige Gelegenheit zur Anschaffung guter und solider Bettwaren und Schlafzimmer-Einrichtungen
zu äusserst herabgesetzten Preisen, und empfehlen wir besonders Verlobten eine zwanglose Besichtigung.

Messing-Bettstellen
mit Paradies-Sprungfeder-Matratze in denkbar bester Verzierungsart nicht zu putzen, von **57.50** an.
Von Ausstellung geputzte und einzelne Modelle bis 20% billiger.

Stahlrohr-Bettstellen
mit Paradies-Sprungfeder-Matratzen in bester Ofenemallierung äusserst haltbar von **33.75** an.
Einzelne und Ausstellungsbetten bis 20% billiger.

Metall-Bettstellen
mit Patent-Zusatzfeder-Matratze für Fremden- und Kinderzimmer sehr geeignet von **17.50** an.
Einige Modelle werden ausverkauft bis 30% billiger.

Kinder-Bettstellen
mit verstellbarer Spiralmatratze, 2 abklappbare Seiten und Himmelsstange, 140x70 gross, von **15.75** an.
Einige Modelle verkaufen wir aus bis 30% billiger.

Paradies-Bett-Chaiselongues
von **31.50** an.
Chaiselongue-Decken, nur solide Qualitäten, bedeutend zurückgesetzt, von **9.50** an.

15 kompl. Schlafzimmer bis 20% Rabatt.

Unter diesen heben wir als ganz besonders preiswert hervor:
Innen und aussen Eichen, 3tür. Spiegelschrank, moderner hoher Marmor
statt **450 M., jetzt 380 M.**
Innen und aussen Eichen, bestes Fabrikat mit Spiegelschrank
statt **650 M., jetzt 490 M.**
Satin, innen Eichen, südd-utsches Fabrikat, mit 180 breitem 3tür. Kleider- und Wäscheschrank, 1a. Krist.-Facette-Spiegel und Calacatta-Marmor
statt **840 M., jetzt 720 M.**
Auf sämtliche regulären am Lager befindlichen Waren
gewähren wir auf unsere Katalogpreise
extra 10%
Gekaufte Waren werden auf Wunsch bis zum Gebrauch
gern aufbewahrt.

Patent-Zellen-Matratzen, eigenes Fabrikat!
Zum Selbstaufräumen.
Mit Kapokfüllung für grosse Betten von **45.00** an
„ Polsterhaarfüllung „ „ „ **51.00** an

Auflage-Polster-Matratzen
Mit Wollfüllung, beste Rahmenarbeit - - - von **21.50** an
Auchere Systeme und ansehbare Stücke weit unter Preis.

Grosse Posten Tüll-Bettdecken u. Dekoration
einzelne oder angestrichelt, zu jedem annehmbaren Preise
Grosse Menge Stoffreste aus unserer Fabrikation bis zum Selbstkostenpreise.

Grosse Posten Stepp- u. Wolldecken
einzelne sowie von Ausstellung angeschmutzte
bedeutend herabgesetzt.

Grosse Posten Bettwäsche
als einzelne sowie angestrichelte Kissenbezüge, Bettlüber und
Ueberschlaglaken bis 25 Prozent billiger.

Schildergasse
47-49
Telephon 8771.

Paradiesbettenfabrik
Köln - M. Steiner & Sohn Akt.-Ges. - Köln

Schildergasse
47-49
Wir bitten auf unsere
Firma zu achten.

Verbündete liberale Parteien.

Allgemeine Wähler-Versammlung zu Niederseßmar

im Saale des Herrn Ed. Faustnath am Montag, den
24. d. Mts., abends 8 Uhr.
Den Hauptvortrag hält Herr
Liebscher.
Zum Anschluss an diesen Vortrag: Freie Aussprache
für jedermann.
Um zahlreichen Besuch bitten
die Vorstände.

Fendel Donig
bewährtes Mittel gegen
Niesen und Heiserkeit
Flasche à 0.50 und 1.- Mk.
Delta-Stückchen, nasst, Vorbeugungsmittel bei Stie-
husten, Flasche 1.50 Mk., Reichels Hustentropfen, Emser
und Sodener Pastillen etc. empfiehlt billigst
Heinr. Kleinbrecht, Dieringhausen.

Für Konfirmanden
günstigste Einkaufsgelegenheit
in Lieberhausen.
Große Posten Partiewaren werden voll-
ständig ausverkauft, größtenteils bedeutend
unter Einkaufspreis, als: Knaben-Verklei-
dungen von 9 M. an, Herrenanzüge von 13 M. an usw.
ferner: Kämliche Arbeitskleider, 1 M. Hemden von
1 M. an, Weissbänder 1 M., Knaben-Kodenjoppen von
60 Pf. an usw.
Konfirmations- u. Verkleidungsfieber in guter Aus-
wahl à m von 1 M. an, Kleiderbräut à m von 20 Pf.
an, Bettflamosen à m von 25 Pf. an usw.
Theod. Busch.

Wegen Wegzug
**Schlef-, Wohn-
und Küchen-
gerätschaften**
billig zu verkaufen.
Esso, sagt die Gummers-
bacher Zeitung.

Eine neue
Hippkarr
und eine neue
Düngerkarr
hat billig zu verkaufen
Karl Gundracker,
Gummersbach.

Knappe & Würtz's
Enkalyptus-Sandons
bester Düften- und Desinfektions-
mittel, Schuppenmittel, Boillings-
Käfer 20 Pf.
in der Adler-Apotheke.

Achtung!
Bin am Montag, dem 24. Januar, auf dem
Platz der Wwe. Daniel Becker, Bahnhofstraße, mit
einem Wagen prachtvollem Gemälde, wie:
**Kottuhl, Wirtin, Weißbrot, biden
Blumentohl, Apfel, 10 Stk. 30 Pf.,
prachtvolle Tafel-Äpfel, Goldreinetten
10 Stk. 1 M. 50 Pf., frische Land- u. er
Stk. 10 Pf., sowie sämtliche andere Artikel
spottbillig.**
Auch günstiger Gelegenheitskauf für Wiederverkäufer.
Julius Birnstein,
Handelsmann aus Radevormwald.

Sie sind voll!
des Lobes, wenn Sie einen Versuch
mit dem
beliebten Mod.-Labortran
der **Aggrol-Drogerie Dieringhausen** gemacht
haben. 1/2 Fl. 50, 1/4 Fl. 90, 1/8 Fl. 1.60.

Unerreicht in Güte und Wohlgeschmack sind
MAGGI
Bouillon-Würfel 5
Ich empfehle als meiner verehrlichen
Kundschaft angelegentlich.
Linden-Drogerie F. Schumacher
Inh. Gust. Schulte, Unter den Linden 1.

Bedeutende **Gasmotorenfabrik**
(Leuchtgas-, Sauggas-, Petroleum-, Benzin- etc.
Motoren)
sucht Verbindung mit Herren,
die an ihrem Wohnort für den Verkauf solcher Fa-
brikate tätig sein wollen. Fachleute und Herren, die
auf dem Gebiete Erfahrung besitzen, bevorzugt.
Ausführliche Bewerben mit Angabe von Re-
ferenzen unter D. 884 an die Annoncen-Expedition
D. Schürmann, Düsseldorf.

Ein Mädchen
a. guter Familie, welches
die bürgerl. u. feineren Küche
erl. will und ein drop.
Dienstmädchen
a. h. Sohn u. 1. Betr. gesucht.
Offerten unter D. 8. 20
an die Exp. d. Stg.

Verbündete liberale Parteien.

Allgemeine Wähler-Versammlung zu Marienheide

im Saale des Hotel Wirth am Dienstag, den 25. d.
Mts., abends 8 1/2 Uhr.
Den Hauptvortrag hält Herr
Chefredakteur Jung.
Zum Anschluss an diesen Vortrag: Freie Aussprache
für jedermann.
Um zahlreichen Besuch bitten
die Vorstände.

Suche zum 1. Februar für
meinen kleinen Haushalt
ein treues, braves
Mädchen
bei guter Behandlung und
gutem Lohn.
Frau Adolf Kaufmann,
Schwelm, Dattlingerstr. 58.

Mädchen,
ebang., für Küche und Haus-
arbeit gesucht. Doleb ist
belegentlich, sich im Ge-
schäft auszubilden.
Antrag in der Exped.

Ein ordentliches
Dienstmädchen
zum 1. April gesucht für
ein junges Ehepaar.
Räheres bei Frau Ober-
lehrer Niederl.

Lehrling
mit guter Handschrift sofort
oder später gesucht.
Notariat Westf.

Dienstmädchen
Properes, fleißiges
a. Betr. gegen guten Lohn
ge sucht.
Franz Weg Sandhausen jr.,
Dieringhausen.

Suche für meinen Sohn
(mit 11 J.) v. sofort oder bald
Lehrjungsstelle
in kaufm. Betrieb. Offerten
mit X 400 a. d. Exp. d. Stg.

Hier Anlauf und Verkauf
eines gemauerten Hausbal-
konn-Altars wird ein
Herr gesucht.
Kannion erforderlich.
Off. Off. rten unter S. C.
19 an die Exped. d. Stg.

Gelehrter Schloßer für
sofort gesucht. Angebot
unter B. N. 22 an die
Exp. d. Stg.

Wir suchen zum baldigen
Eintritt einen tüchtigen
**Maschinen-
Keller**
für unsere mechanische
Anstalt.
Chr. Müller & Sohn,
Bergneubach.

Verbündete liberale Parteien.

Allgemeine
Wähler-Versammlung
zu Wallefeld

im Saale des Herrn Rob. Dannenberg am Sonnabend,
den 22. d. Mts., abends 8 Uhr.

Den Hauptvortrag hält Herr

Liebscher.

Im Anschluß an diesen Vortrag: Freie Aussprache
für jedermann.

Um zahlreichen Besuch bitten

die Vorstände.

Möbelfabrik C. Fredemann:
Prämiert Cöln 1905. Gummersbach. Telefon 248.
Kompl. Brautausstattungen.



werden die besten
Nähmaschinen der Welt bezeichnet.

Nur durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.
Gummersbach, Kaiserstr. 41.



Haus-
sparkassen

Zur Förderung der
Sparfreudigkeit
haben wir das System
der
Haussparkassen
eingeführt.

Bei erster Einzahlung von mindestens 5 Mark
erhält jeder Einleger teilweise eine hübsche „Haus-
sparkasse“.

Die Verzinsung zum festen Satze von 4 %
beginnt, sobald die Einlagen die Summe von 10 Mark
erreicht haben. — Näheres besagen die Bedingungen.

Obergbergische Landesbank K.-G. a. A.

in Gummersbach, Kaiserstrasse 45.

Die hiermit fallenden Schweinepreise sind
höher als in der Schweinefleisch (bestehend aus
Schwanz, Ohren, fleischigen Bieten, Kopfstücken etc.)
garantiert inländische, tierärztlich untersuchte Ware
in Kisten von 30 Pfd. an p. Pfd. mit 30 % zu offerieren.
Bottell enthält 2 1/2 Pfd. 4 1/2 Pfd. 10 Pfd. (Sch
beim) vollständig p. Pfd. 55 J. Alles ab hier per Nach-
nahme. Garantie: Winterfallendes retourn.
Alb. Carstens, Altona.

Verbündete liberale Parteien.

Allgemeine
Wähler-Versammlung
zu Nümbrecht

im Saale des Hotel Schloß Homburg am Sonntag,
den 23. d. Mts., nachmittags 4 Uhr.

Den Hauptvortrag hält der Reichstagskandidat Herr

Rechtsanwalt Falk.

Im Anschluß an diesen Vortrag: Freie Aussprache
für jedermann.

Um zahlreichen Besuch bitten

die Vorstände.

Verbündete liberale Parteien.

Allgemeine
Wähler-Versammlung
zu Runderoth

im Gasthof Rathhaus am Sonntag, den 23. d. Mts.,
abends 8 Uhr.

Den Hauptvortrag hält der Reichstagskandidat Herr

Rechtsanwalt Falk.

Im Anschluß an diesen Vortrag: Freie Aussprache
für jedermann.

Um zahlreichen Besuch bitten

die Vorstände.

Wilh. Feldmann & Co.,
Ludenscheid,

Mitglied des Verbandes Westdeutscher Eisen-
beton-Unternehmungen, G. m. b. H.

Ausführung von Beton- u. Eisen-

beton-Konstruktionen jeder Art.

Alleiniges Ausführungsrecht der

Hohlon-Eisenbetondecke

D. R. G. 351 575 351 576

für die Kreise Altona, Olpe, Wipperförth

und Gummersbach.

Beste, schallsichere und warme Hohldecke

für Schulen und Privathäuser.

Anfertigung von Plänen und Kostenschätzungen.

Herstellung von Gipsstrichböden.

Um mit meinem Lager zu räumen, gebe ich von

15. Januar bis einschließlich 15. Februar auf

jämliche Stickerwaren

20 pCt. Rabatt.

Einzeln Modelle weit unter Preis.

Frau Diedrich, Bergneustadt.

Grosser Inventur- und Räumungs-Verkauf.

Nach beendigter Inventur sind aus allen Abteilungen grosse Posten Waren
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausgelegt.

Damen- u. Mädchen-Konfektion, Herren- u. Knaben-Konfektion

!!! weit unter Preis. !!!

Ein Posten Musseline-Blusen zum Aussuchen für die Hälfte des Wertes.

Gebr. Hollmann Nachfg., Gummersbach

Fernspr. 291.

Inh. **Friedr. Mast.**

Fernspr. 291.

Ausverkaufspreise nur gegen Barzahlung.

